

Mora – mehr als nur der Vasalauf

Mora ist zweifelsfrei über Schwedens Grenzen hinaus durch den alljährlich stattfindenden Vasalauf ein Begriff. Doch den Ort nur an diesem für die Schweden so wichtigen Ereignis festzumachen, ist aus unserer Sicht zu kurz gegriffen. Wir sind im schneereichen Bezirk Dalarna, wo Mora den Hauptort der gleichnamigen Gemeinde bildet. Ganz in der Nähe, in Nusnäs, erblicken die bekannten Dalapferdchen in unterschiedlichen Fabriken das Licht der Welt.



Knapp 11.000 Einwohner leben heute hier in Mora am schönen Siljansee. Die Einwohnerzahl hat sich seit 1960 auch durch den Zusammenschluss mit den Orten Öna und Kråberg fast verdoppelt. Und die Einwohner Moras sind schier aus dem Häuschen, wenn alljährlich am ersten Märzsonntag ihr Vasalauf von Sälen kommend nach 90 Kilometern hier endet. „I fädens spår för framtids fedrar“ – „In den Spuren unserer Väter für die Siege der Zukunft“ steht am Holztorbogen der über die Straße am Målkullan gespannt ist. Wohnt man dort in der Jugendherberge Moras, ist man also ganz nah am Geschehen. Bis zu 100.000 Menschen besuchen den Ort dann und jubeln den Läufern zu. Um eine Vorstellung der Geschehnisse um den Vasalauf in Mora zu bekommen, sollte man unbedingt das Vasalaufmuseum aufsuchen. Großer Held Moras und des Museums ist Nils „Mora-Nisse“ Karlsson, der diesen Lauf insgesamt neun Mal gewann.



Wie er, so kommen auch all die anderen die dem Ziel entgegenstreben an Moras wunderschöner Kirche aus dem 13. Jahrhundert und dem freistehenden Glockenturm vorüber. Moras Geschichte reicht weit zurück. Erste Besiedlungen sind um das Jahr 4000 vor Christus in der Gegend um Mora zu verzeichnen. Im 13. Jahrhundert folgte die erste richtige Erwähnung Moras als Ort.



Auf Kunst sollte man in Mora ebenfalls nicht verzichten. Auch uns, denen das Verständnis für Kunst vermutlich weitestgehend fehlt, haben die Bilder des Malers und Bildhauers Anders

Zorn, der ein Sohn der Stadt Mora ist, imponiert. Dem Zornmuseum und dem Zorngården sollte man also unbedingt einen Besuch abstatten.



Eisenbahnfans sind von der Anbindung Moras an die im Sommer zu befahrende „Inlandsbana“ begeistert. Sie führt von hier über Sveg und Östersund nach Gällivare. Der parallel zur Bahnstrecke verlaufende Inlandsvägen, die E 45, kreuzt die Bahnstrecke hier und da.



Moras Partnerstädte sind nicht von ungefähr mit Val di Fiemme in Italien und Oberammergau ebenfalls Wintersportorte. Schnee verbindet eben.

Weitere Informationen über Mora erhält man in der Touristinformation

Siljan Turism Mora

Stationsvägen 3

Bahnhof

SE-79232 Mora

Telefon: +46 250-59 20 20

Email: mora@siljan.se

Internet: www.siljan.se

Interessante Links sind:

www.vasaloppet.se

www.zorn.se

www.nohemslojd.se (Dalapferdchen von Nils Olsson Hemslöjd in Nusnäs)